

Programm zur Masterveranstaltung Wirtschaftsethik der Professoren Tag, Graber HS2022

Wirtschaftsethik, 6.-7.10.2022, Prof. Dr. Brigitte Tag (Zuständige Assistenz: patrick.vigini@rwi.uzh.ch)		
Block Geldwäscherei	1. Die Revision des Geldwäschereigesetzes (GwG) per 1.7.2022	Um den internationalen Standards zu folgen, setzt die Schweiz per 1.7.2022 ein neues Geldwäschereigesetz in Kraft. Neu werden Vermögensverwalter*innen und Trustees dem GwG unterstellt. Weiterhin ausgenommen bleiben Rechtsanwält*innen. Umstritten ist unter anderem eine Anpassung der Meldeschwelle, wonach künftig nicht mehr bei «einfachem», sondern nur noch bei «begründetem» Verdacht eine Meldung nach Art. 9 GwG erstattet werden soll. Gemäss den Kritikern werden dadurch viele Fälle nicht mehr entdeckt. Literaturhinweis: Botschaft des Bundesrates, BBl 2019 5451; Schlussabstimmung, BBl 2021 668; NZZ vom 17.03.2021, 18.
	2. Public Private Partnership – ein Modell für die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung in der Schweiz?	In einer Public-Private Partnership (PPP) arbeitet der Staat mit Privaten als Partner zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe zusammen. Es müssen die Voraussetzungen für eine Übertragung öffentlicher Aufgaben an Private gegeben sein. Dieses Modell birgt Potential, um Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung zu unterbinden. Diskutieren Sie Modelle, Formen der Zusammenarbeit, Rahmenbedingungen, Chancen und Risiken, Beispiele und offene Punkte. Literaturhinweis: SwissBanking, Vereinbarung über die Standesregeln zur Sorgfaltspflicht der Banken (VSB 20), https://www.swissbanking.ch/_Resources/Persistent/e/2/5/4/e254d3078d72c23dcbc13352a34223c518303ec8/SBVg_Vereinbarung_VSB_2020_DE.pdf .
	3. Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung auf der Blockchain.	Die Blockchain gilt als revolutionäre Erfindung der letzten Jahre. Sie bietet viele neue Möglichkeiten, welche mit Chancen und Risiken verbunden sind. Problematisch könnte die Blockchain mit Hinblick auf die Geldwäscherei und die Terrorismusfinanzierung sein. Erläutern Sie die Probleme, die Bekämpfungsmethoden und präsentieren Sie Ihre Resultate/Lösungen. Stichworte: DLT (Distributed-Ledger-Technologie) -Zahlungsvorgänge, Fiatgeld. Literaturhinweis: WEBER ROLF H./BAISCH RAINER, DLT-basierte Finanzprodukte, in: SZW 2021, 683 ff.; WEBER ROLF H., Handel mit digitalen Aktiven, in: Weber/Kuhn (Hrsg.), Entwicklungen im Schweizer Blockchain-Recht, Kap. VII Rz. 5 ff.
	4. Das Melderecht gemäss Art. 305^{ter} Abs. 2 StGB als Rechtsgrundlage für Whistleblowing bei der Bekämpfung der	Beim Whistleblowing werden Hinweise auf Missstände in Unternehmen etc. direkt an die Öffentlichkeit gegeben. Dies ist sozial teilweise erwünscht, jedoch oft mit strafrechtlichen Konsequenzen verbunden. Art. 305 ^{ter} Abs. 2 StGB könnte dieses Dilemma auflösen, indem er eine Rechtsgrundlage für Whistleblowing begründet. Erläutern Sie die Ausgangslage, die Problemstellung und grundsätzlich die Definition von Whistleblowing (intern und extern).

	Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung?	Literaturhinweis: KUSTER MATTHIAS, Zur Abgrenzung des Melderechts nach Art. 305ter Abs. 2 StGB von der Meldepflicht nach Art. 9 GwG, in: Jusletter vom 26. Juni 2017; VON KAENEL ADRIAN, Whistleblowing, in: SJZ 103/2007, 309 ff.; ZERBES INGEBORG, Bankgeheimnis trotz Meldepflichten und Whistleblowerschutz?, in: ZStrR 138/2020, 317 ff.
	5. Strive for Credibility. Der Vincenz-Prozess (Raiffeisen). Hintergründe, Strafverfahren, angeklagte Delikte, Ergebnis. Auswirkung auf potenzielle Regulierungen.	<p>Er war der gute Banker. Nun hat die Staatsanwaltschaft gegen ihn Klage erhoben. Sie wirft Vincenz unter anderen ungetreue Geschäftsbesorgung und Betrug vor. Erläutern Sie den Prozess und gehen Sie auf mögliche rechtliche Konsequenzen ein.</p> <p>Literaturhinweis: NZZ vom 25.01.2022, 1; Tagesanzeiger vom 25.01.2022, 1; GUIDON PATRICK, Wechselwirkungen zwischen Medien und Gerichten, Anwaltsrevue 2019, 271 ff.; JENTSCH VALENTIN, Die Rolle der FINMA bei Vergütungen in Banken und Versicherungen, SZW 2021, 556 ff.</p>

Wirtschaftsethik, 6.-7.10.2022, Prof. Dr. Christoph Beat Graber (Zuständige Assistentinnen: giulia.walter@rwi.uzh.ch für den Block Ethik, Recht, Kunst, neue Technologien, loredana.martignetti@rwi.uzh.ch für den Block Ethik, Recht und neue Technologien)

<p>Block</p> <p>Ethik, Recht und Kunst, neue Technologien</p>	<p>1. Anwendung des Begriffs «Fluchtgut» (interpretiert auf der Grundlage der Washington Principles und der Erklärung von Theresienstadt im Fall von Claude Monets «Mohnblumenfeld bei Vétheuil» aus der Sammlung Bührle</p>	<p>Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klärung der rechtlichen Lage in Zusammenhang mit Claude Monets «Mohnblumenfeld bei Vétheuil» 2. Definition des Begriffes «Fluchtgut» und Erläuterung seiner Relevanz für ein allfälliges Restitutionsbegehren auf der Grundlage der Washington Principles und der Erklärung von Theresienstadt 3. Subsumtion: Anwendung des Begriffes auf Claude Monets «Mohnblumenfeld bei Vétheuil», Beurteilung des Restitutionsbegehrens <p>Literatur:</p> <p>FEHLMANN MARC / NATHAN JOHANNES / SCHMIDHAUSER DAVID (Hrsg.), Fluchtgut. Zwischen Fairness und Gerechtigkeit für Nachkommen und heutige Besitzer, Berlin 2019.</p> <p>GLOOR LUKAS ET AL., Die Sammlung Emil Bührle. Geschichte, Gesamtkatalog und 70 Meisterwerke, Zürich/München 2021.</p> <p>HEIM CHRISTOPH, Kampf ums «Mohnblumenfeld», Der Bund vom 28.12.2021, S. 25.</p> <p>KELLER ERICH, Das kontaminierte Museum. Das Kunsthaus Zürich und die Sammlung Bührle, 2021.</p> <p>MEIER PHILIPP, Nicht einfach «unproblematisch», NZZ vom 08.01.2022, S. 39.</p> <p>MOSIMANN PETER / SCHÖNENBERGER BEAT (Hrsg.), Fluchtgut – Geschichte, Recht und Moral. Referate zur gleichnamigen Veranstaltung des Oskar-Reinhart-Museums in Winterthur vom 28. August 2014, Bern 2015.</p> <p>WELLER MATTHIAS, Towards 25 Years of Washington Principles on Nazi-Confiscated Art: Time for a “Restatement of Restitution Rules”?, in Piotr Stec et al. (Hrsg.), Festschrift für Wojciech Kowalski zum 70. Geburtstag, Warschau 2020, S. 680 – 693.</p> <p>WELLER MATTHIAS, In search of “just and fair solutions“: Towards the future of the “Washington Principles on Nazi-Confiscated Art“, in: Commission pour l’indemnisation des victimes de spoliations intervenues du fait des législations antisémites en vigueur pendant l’Occupation (CIVS), Guide to the work of the Restitution Committees – Five ways of resolving claims, Paris 2019, S. 9 – 17.</p>
---	---	--

<p>Block</p> <p>Ethik, Recht, Kunst, neue Technologien</p>	<p>2. Kunstmarkt, NFTs und das Folgerecht. Überholt die Blockchain-Technologie das Recht?</p>	<p>Das Folgerecht wird mit dem (Weiter)verkauf eines NFTs automatisch durchgesetzt, ohne bürokratische Hürden und ohne, dass man sich international-privatrechtlichen Fragen (ist EU-Recht anwendbar, oder CH-Recht?) und materiell-rechtliche Fragen (ist Kauf x von der Richtlinie 2001/84/EG gedeckt?) stellen muss. Der «Code» agiert automatisch: Was heisst das für das Recht?</p> <p>Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffserklärung und rechtliche Einordnung: NFTs und Folgerecht 2. Vergleich zwischen einer realen Transaktion mit Folgerecht und einer NFT-Transaktion (mit Erklärung der Funktionsweise des Smart Contract). Vorteile, Nachteile (und Risiken?) für die involvierten AkteurInnen. 3. Recht und Blockchain-Technologie: Wie kann das Verhältnis zwischen dem Recht und der Blockchain-Technologie am Beispiel der automatischen Durchsetzung des Folgerechts theoretisch erklärt werden? <p>Literatur:</p> <p><http://copyrightblog.kluweriplaw.com/2021/04/14/the-rise-of-non-fungible-tokens-nfts-and-the-role-of-copyright-law-part-i/>.</p> <p><http://copyrightblog.kluweriplaw.com/2021/04/22/the-rise-of-non-fungible-tokens-nfts-and-the-role-of-copyright-law-part-ii/>.</p> <p>AREF MAGDA / FÁBIÁN LUCA / WEBER SIMON, Digitale Originale dank NFTs?, GesKR 2021, S. 385 ff.</p> <p>DE FILIPPI PRIMAVERA / WRIGHT AARON, Blockchain and the Law: The Rule of Code, Cambridge, Massachusetts: Harvard University Press, 2018, p. 72 ff.</p> <p>DE FILIPPI PRIMAVERA / SAMER HASSAN, Blockchain Technology as a Regulatory Technology: From Code is Law to Law is Code' (12 April 2016) <i>First Monday</i>, available at: <http://firstmonday.org/ojs/index.php/fm/article/view/7113/5657>.</p> <p>DI MATTEO LARRY A. / CANNARSA MICHEL / PONCIBÒ CRISTINA, Smart Contracts, Blockchain technology and digital platforms, Cambridge 2019.</p> <p>FRYE L. BRIAN, Andy Warhol's Pantry Tokens, 2021 available at: <https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3957679>.</p> <p>KUSHNIR ALANA, The Legal Ambiguities of Art Collaborations and their Compatibility with NFTs, 2021, available at: <https://serpentine-uploads.s3.amazonaws.com/uploads/2020/05/Serpentine-Legal-Lab-Paper_Art-Collaborations-NFTs-FINAL-copy.pdf>.</p> <p>SAMER HASSAN / PRIMAVERA DE FILIPPI, The Expansion of Algorithmic Governance: From Code is Law to Law is Code, Field Actions Science Reports [Online], Special Issue 17 2017.</p>
--	--	---

		<p>VAN HAAFTEN-SCHICK LAUREN / WHITAKER AMY, From the Artist's Contract to the Blockchain Ledger: New Forms of Artists' Funding using NFTs, Fractional Equity, and Resale Royalties, available at: <https://papers.ssrn.com/sol3/Papers.cfm?abstract_id=3842210>.</p>
<p>Block Ethik, Recht und neue Technologien</p>	<p>1. Facebook Oversight Board aus der Perspektive des gesellschaftlichen Konstitutionalismus</p> <p>2. Kommerzieller Handel mit Spähsoftware am Beispiel von NSO Group</p>	<p>Gunther Teubners Theorie des «gesellschaftlichen Konstitutionalismus» postuliert die Entstehung von Verfassungsnormen ausserhalb des Staates, in den «privaten» Sektoren der Gesellschaft. Seine Theorie kann hilfreich eingesetzt werden zur Analyse des Verhaltens von Sozialen Medien, die in erheblichem Umfang über die Teilnahme von Nutzern am gesellschaftlichen Leben entscheiden können, z.B. durch Massnahmen, die «Hassrede» bestrafen. Facebook hat mit dem «Oversight Board» eine Instanz zur Moderation von Meinungsäusserungen eingerichtet.</p> <p>Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist das Facebook Oversight Board (FOB), was ist sein Ziel und wie ist es rechtlich einzuordnen? 2. Diskutieren Sie Entstehung und Funktion des FOB mit Hilfe von Gunther Teubners Theorie. <ol style="list-style-type: none"> a. Beschreiben sie die konstitutiven und limitativen Funktionen der normativen Ordnung, von der das FOB ein Teil ist. b. Wie beurteilen Sie die Legitimität des FOB, über Fragen der Meinungsfreiheit verbindlich zu entscheiden? <p>Literatur:</p> <p>CELESTE EDOARDO, 'Digital Punishment: Social Media Exclusion and the Constitutionalising Role of National Courts' (2021) International Review of Law, Computers & Technology, 35 (2), pp. 162–184.</p> <p>GOLIA ANGELO JR. / TEUBNER GUNTHER, 'Societal Constitutionalism: Background, Theory, Debates' (2021) ICL Journal, pp. 357–411.</p> <p>GOLIA ANGELO JR., 'Beyond Oversight: Advancing Societal Constitutionalism in the Age of Surveillance Capitalism' (25 February 2021), <https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3793219>.</p> <p>Ein internationales Journalistenkonsortium berichtete 2021 über den Einsatz der Spähsoftware «Pegasus» des israelischen Privatunternehmens NSO Group. Zu den Kunden von NSO gehören Geheimdienste und Polizeibehörden verschiedener Länder. Einmal auf dem Smartphone einer Zielperson unbemerkt installiert, gelingt es der Cyberwaffe, die Kontrolle über die Funktionen und Daten auf dem Mobiltelefon zu übernehmen. Als primäre Zielpersonen gelten Journalistinnen, Menschenrechtsaktivisten, Anwälte, Politiker aber auch Geschäftsleute, Ärztinnen etc. Apple geht inzwischen rechtlich gegen NSO vor, und Regierungen geben vereinzelt zu, die Software aus Sicherheitsgründen eingesetzt zu haben.</p> <p>Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rekonstruieren Sie kritisch die Enthüllungen rund um «Pegasus» und NSO. Erklären Sie dabei die Funktionsweise solcher Spähsoftware und ihren kommerziellen Handel.

	<p>2. Was bedeutet der Einsatz solcher Cyberwaffen für Pressefreiheit, Rechtsstaatlichkeit und das Demokratieprinzip? Würdigen Sie rechtliche und ethische Argumente unter Einbezug utilitaristischer und deontologischer philosophischer Perspektiven.</p> <p>Ausgangspunkt: <https://citizenlab.ca/2018/09/hide-and-peek-tracking-nso-groups-pegasus-spyware-to-operations-in-45-countries/>.</p> <p>Literatur: HAGGERTY KEVIN D. / SAMATAS MINAS (Hrsg.), Surveillance and Democracy, London 2010. KLEY ANDREAS, Das Recht im Spannungsfeld utilitaristischer und deontologischer Ethik, in: Mastronardi Philippe (Hrsg.), Teleologische und deontologische Ethik: Utilitarismus und Menschenrechte, Stuttgart 2004, S. 55-70. MULLIGAN DEIRDRE K. / NISSENBAUM HELEN, The Concept of Handoff as a Model for Ethical Analysis and Design, in: Dubber Markus D. et al. (eds.), The Oxford Handbook of Ethics and AI, New York 2020, DOI: 10.1093/oxfordhb/9780190067397.013.15.</p>
<p>3. Kreditkartenunternehmen als Internet-Regulatoren</p>	<p>Ausgangspunkt ist der Artikel im Economist ‘Plastic Policemen’ (s. unten). Darin wird veranschaulicht, wie Kreditkartenunternehmen als “Payment Gatekeeper” Websites regulieren können: Passt der Inhalt einer Page den führenden Kreditkartenunternehmen nicht, verweigern diese den Betreibern die Nutzung ihrer Zahlungsinstrumente. Besonders betroffen ist dabei die Erotikbranche. Worin liegt die Gefahr, wenn private Akteure staatsähnliche Aufgaben wahrnehmen und vermeintlich problematische Inhalte online zensieren? Wie könnte ein Lösungsansatz aussehen im Kontext von Gunther Teubners “Societal Constitutionalism”?</p> <p>Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was sind die Gefahren privater Regulation online diskutiert am Beispiel der Kreditkartenunternehmen? 2. Wie könnten Strukturen des ‘Societal Constitutionalism’ der Problematik solcher Regulation entgegenreten? <p>Ausgangspunkt: <https://www.economist.com/finance-and-economics/credit-card-firms-are-becoming-reluctant-regulators-of-the-web/21805450>. <https://techstory.in/credit-card-firms-become-reluctant-regulators-of-the-web/>. <https://www.bbc.com/news/world-52543508>. <https://www.theguardian.com/commentisfree/2020/dec/19/pornhub-abuse-videos-new-york-times-mastercard-visa>.</p>

<<https://www.bloomberg.com/news/articles/2021-04-14/mastercard-rewrites-rules-for-banks-backing-pornography-sellers>>.

Literatur:

FENWICK, MARK D. et al., 'Regulation Tomorrow: What Happens When Technology Is Faster than the Law?'

GOLIA ANGELO JR. / TEUBNER GUNTHER, 'Societal Constitutionalism: Background, Theory, Debates' (2021) ICL Journal, pp. 357–411.

GRABER CHRISTOPH B., 'Internet Creativity, Communicative Freedom and a Constitutional Rights Theory Response to "Code is Law"', in Sean Pager and Adam Candeup (eds), Transnational Culture in the Internet Age, Cheltenham, UK: Edward Elgar, 2012, pp. 135–164.

NISSENBAUM HELEN, 'From Preemption to Circumvention: If Technology Regulates, Why Do We Need Regulation (and Vice Versa)?' (2011) Berkeley Technology Law Journal, 26, pp. 1367–1386.

TEUBNER GUNTHER, 'Societal Constitutionalism: Alternatives to State-Centred Constitutional Theory', in Christian Joerges et al. (eds), Constitutionalism and Transnational Governance, Oxford, UK and Portland, OR: Hart Publishing, 2004, pp. 3–28.